

- Weiterhin hohes Umsatzwachstum (+30 %)
- Profitables Geschäft: EBIT 0,4 Mio. Euro (+5 %)
- Hoher Auftragsbestand (18,9 Mio. Euro) und hohe Kapazitätsauslastung
- Unveränderte, optimistische Prognose für Gesamtjahr 2008

Kennzahlen zum ersten Halbjahr im Überblick

	H1 2008	H1 2007	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	22.061	16.985	+30 %
EBIT (TEuro)	389	370	+5 %
EBT (TEuro)	883	487	+81 %
Periodenergebnis (TEuro)	622	313	+98 %
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,10	0,05	+100 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (TEuro)	-3.338	-3.266	-
Investitionen (TEuro)	442	549	-19 %
Auftragsbestand (zum 30. Juni, Mio. Euro)	18,9	22,3	-15 %
Mitarbeiter (zum 30. Juni)	261	230	+13 %
	30.06.2008	31.12.2007	Veränderung in %
Liquide Mittel (TEuro)	7.258	10.909	-34 %
Eigenkapital (TEuro)	22.339	21.741	+3 %
Eigenkapitalquote (in %)	72	65	+7 %-Punkte
Kredite (TEuro)	0,00	0,00	-

Kennzahlen zum zweiten Quartal im Überblick

	Q2 2008	Q2 2007	Veränderung in %
Umsatz (TEuro)	11.677	8.868	+32 %
EBIT (TEuro)	18	288	-94 %
EBT (TEuro)	284	336	-16 %
Periodenergebnis (TEuro)	212	217	-2 %
Periodenergebnis je Aktie (Euro)	0,03	0,03	0 %

Die secunet-Aktie

Reuters	Bloomberg	WKN	ISIN
YSNG.DE	YSN	727650	DE0007276503

	30.06.2008	29.06.2007
Kurs (Euro)	4,42	7,11
Anzahl der Aktien	6.500.000	6.500.000
Marktkapitalisierung (Euro)	28.730.000	46.215.000
Hoch/Tief 52W (Euro)	H: 5,71 / T: 3,60	H: 9,68 / T: 6,17
	H1 2008	H1 2007
Tägl. Handelsvolumen XETRA, Durchschnitt	5.057	4.037

Finanzkalender 2008

14. August

6-Monats-Ergebnisse

6. November

9-Monats-Ergebnisse

11. November

Eigenkapitalforum
der Deutschen Börse



Dr. Rainer Baumgart

Liebe Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, und Freunde von secunet,

das Jahr 2008 bleibt für secunet erfolgreich: das erste Halbjahr haben wir mit einer Umsatzsteigerung um 30% auf über 22 Mio. Euro abgeschlossen. Damit schaffen wir eine gute Basis für ein Geschäftsjahr 2008, das unseren und Ihren Wachstumserwartungen entspricht. Zum kräftigen Umsatzwachstum hat insbesondere unser Geschäftsbereich Hochsicherheit beigetragen, der mittlerweile 50% der Umsatzerlöse im secunet-Konzern erwirtschaftet.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2008 entspricht dagegen nicht den bisherigen Erwartungen des Kapitalmarktes. Durch Vorbereitungsaufwendungen im vertrieblichen Bereich für große Projekte sind im ersten Halbjahr höhere Belastungen entstanden. Wir erwarten, dass deren Wirkung im Laufe des Jahres ausgeglichen wird.

secunet-Produkte und -Dienstleistungen werden stark nachgefragt. Die gute Auftragsituation spiegelt dies wider. Wir registrieren eine steigende Nachfrage nach unseren SINA-Produkten, unter anderem konnten wir einen großen Auftrag der Bundeswehr für die Einsatzrelevante SINA-Ausstattung (ESA) vermelden. In anderen großen Infrastrukturprojekten liefert secunet ebenfalls Lösungen für den Hochsicherheitsbedarf zu. Besondere Anforderungen unserer Kunden können wir durch die Ausweitung der SINA-Produktpalette befriedigen: die SINA Mobile Disk und SINA L2 sind Beispiele dafür. Aus dem Rahmenvertrag für Beratungsleistungen im Bereich IT-Sicherheit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entstehen regelmäßig neue Aufträge für Beratung im Geschäftsbereich Government. Der Umsatz des Geschäftsbereichs Business Security mit Kunden aus der privaten Wirtschaft wächst, angetrieben durch die Vertriebsanstrengungen in diesem Bereich. Das internationale Geschäft nimmt zu: Wir präsentieren uns auf Messen in Europa und den USA, unser Team im international Sales haben wir ausgebaut. Dementsprechend ist der Anteil der im Ausland erwirtschafteten Umsatzerlöse weiterhin hoch, mit steigender Tendenz.

Die gute Umsatzsituation und die umfangreichen Vertriebsaktivitäten sorgen für eine hohe Kapazitätsauslastung bei secunet. Gleichzeitig bleibt der Auftragsbestand dauerhaft hoch. Unsere deutlich positive Beurteilung des laufenden Geschäftsjahres behalten wir daher nach dem Abschluss des ersten Halbjahres 2008 bei und bekräftigen unsere Prognose eines zweistelligen Umsatz- und Ergebniswachstums.

Dr. Rainer Baumgart
Vorstandsvorsitzender

Konzern-Zwischenlagebericht zum ersten Halbjahr 2008

Umsatzentwicklung

Der secunet-Konzern hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 einen Umsatz von rund 22,1 Mio. Euro erwirtschaftet. Das ist eine Steigerung um 5,1 Mio. Euro oder knapp 30 % gegenüber dem Vorjahr (17,0 Mio. Euro).

Diese positive Entwicklung ist auf eine erfolgreiche Ausweitung der Vertriebsaktivitäten im In- und Ausland sowie auf eine steigende Nachfrage nach secunet-Produkten und -Dienstleistungen zurück zu führen. Durch die Erweiterung der personellen Kapazitäten im Vertrieb der Geschäftsbereiche Business Security und Hochsicherheit konnte die gezielte Ansprache neuer Kunden in diesen Bereichen gesteigert werden. Gleichzeitig zeigt sich bei den Kunden von secunet eine hohe Bereitschaft zur Weiterempfehlung: Dies ist in einem Markt, der so durch Vertrauen geprägt ist wie derjenige für IT-Sicherheit, sehr hilfreich. Auch wiederkehrende Umsätze, zum Beispiel durch Support-Verträge, machen einen steigenden Anteil an den Umsatzerlösen aus.

Im Q2-2008 betragen die Umsatzerlöse des secunet-Konzerns 11,7 Mio. Euro, eine Steigerung um 32 % gegenüber dem Vorjahresquartal (8,9 Mio. Euro).

Ertragslage

Die Hauptkostenpositionen haben sich gegenüber dem Vorjahr unterschiedlich verändert. Die Abschreibungen sind um 2 % leicht zurück gegangen. Darin spiegeln sich gesunkene Ausgaben für Geschäfts- und Arbeitsplatzausstattung wider. Der Personalaufwand hat mit 10 % von 8,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2007 auf 9,3 Mio. Euro im laufenden ersten Halbjahr unterproportional zum Umsatz zugenommen. Gleichzeitig stieg der Personalbestand gegenüber dem Vorjahr um 13 %. Um 23 % von 3,8 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gestiegen. Grund für die Steigerung sind höhere Reisekosten infolge intensiverer vertrieblicher Aktivität sowie gestiegene Kosten der Vertriebsunterstützung (Marketing) und höhere Aufwendungen für die Instandhaltung der Geschäftsinfrastruktur.

Die stärkste Steigerung weisen die Materialaufwendungen auf, die gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 von 4,4 Mio. Euro auf 8,0 Mio. Euro um 79 % gestiegen sind. Hauptursache hierfür ist das überproportionale Wachstum der Hardware-Lieferungen im Rahmen des SINA-Geschäfts (im Geschäftsbereich Hochsicherheit).

Dies ist auch der Grund dafür, dass das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr nur unterproportional zum Umsatz mit +5 % zugenommen hat (Vorjahr 0,37 Mio. Euro, laufendes Jahr 0,39 Mio. Euro). Verglichen mit dem zweiten Quartal 2008 hat das EBIT im Q2-2008 sogar stark abgenommen, von 0,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 0,02 Mio. Euro im laufenden Jahr.

Hohe (unrealisierte) Währungsgewinne im ersten Halbjahr 2008 führen dazu, dass das Ergebnis vor Steuern um 81 % von 0,5 auf 0,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat. Nach Steuern beträgt der Periodenüberschuss für das erste Halbjahr 2008 0,6 Mio. Euro nach 0,3 Mio. im Vorjahr. Entsprechend hat sich das Ergebnis pro Aktie von 0,05 Euro auf 0,10 Euro verdoppelt.

Segmentberichterstattung

Zur fokussierten und bedarfsgerechten Kundenansprache hat sich secunet eine zweigeteilte Organisation gegeben: Der Unternehmensbereich Private Sector adressiert die Bedürfnisse der Kunden in der privaten Wirtschaft, der Bereich Public Sector wendet sich an Behörden und andere staatliche Organisationen. Zu den Unternehmensbereichen gehören je zwei Geschäftsbereiche, das sind im Public Sector die Geschäftsbereiche Hochsicherheit und Government und im Private Sector Business Security und Automotive. Die Geschäftsbereiche Hochsicherheit, Government sowie Business Security werden als separate Segmente in der

Segmentberichterstattung ausgewiesen, der Geschäftsbereich Automotive wird zusammen mit dem Bereich Overhead als „andere Segmente“ ausgewiesen.

Der Umsatz aller maßgeblichen Geschäftsbereiche im secunet-Konzern ist im ersten Halbjahr 2008 gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Lediglich der Geschäftsbereich Automotive verzeichnete einen Umsatzrückgang um 45 % von 1,2 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro. Der Hauptträger der Umsatzsteigerung im secunet-Konzern ist der Geschäftsbereich Hochsicherheit, der die SINA-Produktfamilie bereitstellt. Mit diesen Produkten und Dienstleistungen konnte eine Umsatzsteigerung um 68 % gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Mittlerweile erwirtschaftet Hochsicherheit 50 % der Umsätze im secunet-Konzern. Der Geschäftsbereich Government konnte den Umsatz um 3 % von 5,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2007 auf 5,6 Mio. Euro im laufenden Jahr steigern. Im Segment Business Security betrug die Steigerung 23 % von 4,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,9 Mio. Euro in 2008.

Der EBIT-Beitrag der Geschäftsbereiche korrespondiert nicht ganz mit dem Umsatzbeitrag. Dies betrifft besonders den Geschäftsbereich Hochsicherheit, dessen EBIT durch die vergleichsweise hohen Materialaufwendungen stark belastet wird. Hier verzehnfachte sich immerhin das EBIT von 0,06 Mio. Euro in 2007 auf 0,6 Mio. Euro im Zeitraum Januar bis Juni 2008. Stark belastet durch Kosten ist naturgemäß der Bereich „andere Segmente“, in dem sich die Aufwendungen für den Overhead niederschlagen. Hier betrug das EBIT für das erste Halbjahr 2007 -0,8 Mio. Euro, im laufenden Jahr stieg das Defizit auf -1,4 Mio. Euro.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz zum 30. Juni 2008 zeigt gegenüber dem Stand zum Jahresende 2007 einen Rückgang des Bestands an liquiden Mitteln: Von 10,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007 auf 7,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die Auszahlung der variablen Gehaltsbestandteile im ersten Quartal. Entsprechend sinkt auch der Bestand an Rückstellungen. Ebenfalls wirksam auf den Zahlungsmittelbestand ist der Rückgang der Lieferantenverbindlichkeiten von 4,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007 auf 3,8 Mio. Euro zum Ende des ersten Halbjahres 2008.

Im Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit schlägt sich zwar das verbesserte Halbjahresergebnis vor Steuern nieder; dieser positive Beitrag wird allerdings überkompensiert durch die Abnahme der Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie dem Forderungsaufbau, so dass der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit knapp unter demjenigen des Vorjahres liegt. Die Veränderungen der Cashflows aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit haben demgegenüber nur eine verhältnismäßig geringe Wirkung. Insgesamt hat der Zahlungsmittelbestand im secunet-Konzern im ersten Halbjahr 2008 um 3,6 Mio. Euro abgenommen, gegenüber einer Reduktion um 3,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Investitionen

Im ersten Halbjahr 2008 sind 0,4 Mio. Euro in die Neuanschaffung und den Ersatz von Hardware, Softwarelizenzen und anderer Betriebsausstattung investiert worden. Gegenüber dem Vorjahreswert von 0,5 Mio. Euro sanken die Investitionsausgaben um 19 %.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte der secunet-Konzern 261 Mitarbeiter, das sind 31 Mitarbeiter oder 13 % mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Neue Mitarbeiter wurden im Wesentlichen in den produktiven Bereichen Entwicklung und Beratung und im Vertrieb eingestellt.

Chancen- und Risikobericht

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2007 hat keine Veränderung der wesentlichen Chancen und Risiken, wie sie im Geschäftsbericht 2007 beschrieben sind, stattgefunden.

Ausblick

Unverändert groß ist der Bedarf nach IT-Sicherheit und Hochsicherheit in Behörden, internationalen Organisationen und Unternehmen. Auch weiterhin wachsen die Bedrohungen für die IT. Das steigende Bewusstsein für die Schadenswirkungen wird durch gesetzliche Regelungen, die Sicherungsmechanismen fordern, verstärkt. Der Markt für hochwertige IT-Sicherheit bleibt ein Wachstumsmarkt, auf dem secunet gut positioniert ist. Dies belegen auch Kundenbefragungen, die dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern Kompetenz, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit bescheinigen. Diese positive Bewertung hat secunet sich durch langjährige Erfahrung in einer Vielzahl von erfolgreich abgeschlossenen Projekten verdient.

Die starke Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen schlägt sich im Auftragsbestand von secunet nieder. Auch bei hoher Kapazitätsauslastung und zügiger Auftragsbearbeitung – dies zeigt sich im Umsatzwachstum – bleibt dieser mit 18,9 Mio. Euro auf einem hohen Niveau. Verglichen mit dem Auftragsbestand am 30. Juni 2007 (22,3 Mio. Euro) ist ein Rückgang zu verzeichnen. Rechnet man allerdings die Umsatzsteigerung um 5,1 Mio. Euro an, die einer erhöhten Auftragsabwicklung entspricht, ist der Auftragsbestand tatsächlich gegenüber dem Stichtagswert im Vorjahr gestiegen.

Insgesamt stimmen diese Rahmenbedingungen den Vorstand der secunet Security Networks AG zuversichtlich, dass die Prognose eines zweistelligen Umsatz- und Ergebniswachstums für das Gesamtjahr 2008 erreicht wird.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzung dar, die wir auf Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008

Konzern-Bilanz der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

Aktiva in Euro	30.06.2008	31.12.2007
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.258.054,40	10.908.588,36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.799.158,14	13.309.933,47
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	469.961,38	906.062,79
Vorräte	1.342.971,13	1.550.324,06
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	149.764,99	115.067,74
Forderungen aus Ertragsteuern	129.318,00	0,00
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	24.149.228,04	26.789.976,42
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.328.506,93	1.311.684,18
Immaterielle Vermögenswerte	224.199,68	264.220,19
Geschäfts- oder Firmenwert	2.950.000,00	2.950.000,00
Langfristige Finanzinstrumente	739.677,98	686.258,02
Latente Steuern	1.451.863,49	1.722.468,03
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.694.248,08	6.934.630,42
Aktiva, gesamt	30.843.476,12	33.724.606,84

Passiva in Euro	30.06.2008	31.12.2007
Kurzfristige Fremdmittel		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0,00	21.029,15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.774.407,53	4.898.409,90
Sonstige Rückstellungen	2.336.220,31	3.632.995,00
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	192.257,00	192.257,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	763.751,05	1.495.776,82
Rechnungsabgrenzungsposten	200.523,95	560.703,78
Kurzfristige Fremdmittel, gesamt	7.267.159,84	10.801.171,65
Langfristige Fremdmittel		
Latente Steuern	14.930,19	24.602,77
Pensionsrückstellungen	1.221.917,06	1.157.978,56
Langfristige Fremdmittel, gesamt	1.236.847,25	1.182.581,33
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00
Kapitalrücklage	21.922.005,80	21.922.005,80
Eigene Anteile	-103.739,83	-103.739,83
Bilanzverlust	-5.933.739,66	-6.555.663,17
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-45.057,28	-21.748,94
Eigenkapital, gesamt	22.339.469,03	21.740.853,86
Passiva, gesamt	30.843.476,12	33.724.606,84

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.04. - 30.06.2008	01.04. - 30.06.2007	01.01. - 30.06.2008	01.01. - 30.06.2007
Umsatzerlöse	11.677.055,41	8.867.886,59	22.061.265,06	16.984.613,79
Sonstige betriebliche Erträge	127.654,66	164.814,43	661.471,02	485.797,26
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-4.405.331,96	-2.585.611,88	-7.957.896,24	-4.439.121,93
Personalaufwand	-4.762.979,33	-4.025.732,90	-9.257.058,53	-8.420.748,46
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-216.101,71	-197.148,67	-411.793,58	-418.390,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.402.705,58	-1.935.736,57	-4.706.632,81	-3.822.154,02
Betriebsergebnis	17.591,49	288.471,00	389.354,92	369.996,19
Zinserträge/-aufwendungen	67.496,58	44.357,72	152.454,59	109.765,27
Währungsgewinne/-verluste	198.580,31	2.950,05	341.045,96	7.149,58
Ergebnis vor Steuern	283.668,38	335.778,77	882.855,47	486.911,04
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-71.897,03	-118.402,36	-260.931,96	-173.647,03
Konzernperiodenergebnis	211.771,35	217.376,41	621.923,51	313.264,01
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,03	0,03	0,10	0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,03	0,03	0,10	0,05
Durchschnittliche im Umlauf befind- liche Aktien (unverwässert, Stück)	6.469.502	6.468.189	6.469.502	6.468.125
Durchschnittliche im Umlauf befind- liche Aktien (verwässert, Stück)	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Bilanz- verlust	Kumuliertes sonstiges Gesamt- ergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 31.12.2006	6.500.000,00	21.922.005,80	-108.974,77	-9.250.615,49	-38.157,12	19.024.258,42
Veränderung eigene Anteile			1.140,00			1.140,00
Währungskurs- differenzen					-72.601,99	-72.601,99
Konzernperioden- ergebnis 01.01.–30.06.2007				313.264,01		313.264,01
Eigenkapital zum 30.06.2007	6.500.000,00	21.922.005,80	-107.834,77	-8.937.351,48	-110.759,11	19.266.060,44
Veränderung eigene Anteile			4.094,94			4.094,94
Währungskurs- differenzen					89.010,17	89.010,17
Konzernperioden- ergebnis 01.07.–31.12.2007				2.381.688,31		2.381.688,31
Eigenkapital zum 31.12.2007	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-6.555.663,17	-21.748,94	21.740.853,86
Währungskurs- differenzen					-23.308,34	-23.308,34
Konzernperioden- ergebnis 01.01.–30.06.2008				621.923,51		621.923,51
Eigenkapital zum 30.06.2008	6.500.000,00	21.922.005,80	-103.739,83	-5.933.739,66	-45.057,28	22.339.469,03

Konzern-Kapitalflussrechnung der secunet Security Networks AG (nach IFRS)

in Euro	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2007
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Konzernperiodenergebnis vor Steuern (EBT)	882.855,47	486.911,04
Abschreibungen	411.793,58	418.390,45
Veränderung der Rückstellungen	-1.232.836,19	-760.004,45
Zinsergebnis	-152.454,59	-109.765,27
Veränderung der Forderungen, Vorräte und sonstigen Vermögenswerte	-880.467,58	-568.059,18
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.237.237,12	-3.000.319,75
Steuerzahlungen	-129.318,00	266.400,43
Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit	-3.337.664,43	-3.266.446,73
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-388.595,82	-510.946,53
Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-53.419,96	-37.781,58
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-442.015,78	-548.728,11
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zinseinzahlungen	163.977,79	111.291,95
Zinsauszahlungen	-11.523,20	-1.526,68
Veränderung eigener Anteile	0,00	1.140,00
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	152.454,59	110.905,27
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-23.308,34	-72.601,99
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.650.533,96	-3.776.871,56
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn der Periode	10.908.588,36	8.430.450,62
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.258.054,40	4.653.579,06

Erläuterungsbericht

Der Halbjahresfinanzbericht der secunet Security Networks AG zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konsolidierungsgrundsätze und das Verfahren der Währungsumrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008 entsprechen denjenigen im Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Konzernabschluss der secunet Security Networks AG zum 31. Dezember 2007 wurde auf der Grundlage des § 315a HGB und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die in der Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalentwicklung aufgezeigten Werte entsprechen dem normalen Geschäftsverlauf bei secunet.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften ein Steuersatz von 31,4 % zu Grunde. Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Halbjahresfinanzberichts erfordert von Seiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Halbjahresfinanzbericht ausgewiesenen Werten und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der secunet Security Networks AG alle Tochterunternehmen, bei denen secunet die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, einbezogen. Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Anteile an Eigenkapital und Jahresergebnis sind im Berichtszeitraum und im Geschäftsjahr 2007 nicht vorhanden.

Gegenüber dem 31. Dezember 2007 ist der Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2008 unverändert.

Bestand eigener Aktien/Bezugsrechte

Zum Stichtag 30. Juni 2008 hält die Gesellschaft unverändert zum Stand per 31. Dezember 2007 30.498 eigene Aktien; sie entsprechen einem Anteil von 0,5 % des Grundkapitals.

Segmentberichterstattung

Der Geschäftsbereich Hochsicherheit befasst sich mit den hochkomplexen Sicherheitsanforderungen von Behörden und Streitkräften sowie internationalen Organisationen. Kernstück des Angebots ist die mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelte Sichere Inter-Netzwerk Architektur SINA.

Der Geschäftsbereich Government unterstützt Behördenkunden im In- und Ausland bei allen Themen rund um E-Government und IT-Sicherheit. Darunter fallen biometrische Lösungen und hoheitliche Dokumente, die elektronische Gesundheitskarte (E-Health), Sicherheitsvalidierung sowie Secure Web Solutions. Der Geschäftsbereich betreibt eine vom BSI zertifizierte Prüfstelle für IT-Konformität.

Für die Mitarbeiter im Bereich Business Security stehen die Sicherheitsthemen von Industrieunternehmen im Vordergrund. Zur Angebotspalette gehören unter anderem Identity Management Systeme, Qualifizierte Mas-sensignaturlösungen zur elektronischen Rechnungsstellung, Public Key Infrastrukturen sowie Network Security. In allen Bereichen werden Analysen, Beratungen sowie Komplettlösungen individuell erstellt.

Der Geschäftsbereich Automotive befasst sich mit den Fragen der IT-Sicherheit, die Automobilhersteller zu lösen haben. Da immer mehr Fahrzeugfunktionen in Software umgesetzt werden, wird es für die Automobilhersteller und -zulieferer immer wichtiger, dass verbaute Hard- und Softwarekomponenten vor unbefugter Veränderung geschützt sind.

in TEuro	Business Security	Government	Hochsicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet H1 2008
Segmenterlöse extern	4.909	5.644	11.036	678	-207	22.061
Segmenterlöse intern	72	0	47	123	-243	0
Segmentergebnis (EBIT)	321	775	598	-1.382	78	389
Firmenwerte	838	773	1.338	0	0	2.950
Segmentvermögen	3.975	4.051	8.928	9.904	-450	26.407
Segmentsschulden	3.515	2.800	3.414	2.517	-4.014	8.232
Investitionen	103	85	125	101	28	442
Abschreibungen	-55	-23	-68	-364	98	-412
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-2.226	-2.549	-2.230	-2.252	0	-9.257
Materialaufwand	-1.069	-705	-6.337	-152	305	-7.958

in TEuro	Business Security	Government	Hochsicherheit	andere Segmente	Überleitung	secunet H1 2007
Segmenterlöse extern	3.997	5.480	6.573	1.238	-304	16.985
Segmenterlöse intern	161	83	239	0	-484	0
Segmentergebnis (EBIT)	455	550	59	-770	76	370
Firmenwerte	0	0	0	0	2.950	2.950
Segmentvermögen	2.727	3.438	5.798	8.346	-584	19.725
Segmentsschulden	2.035	2.515	1.718	2.059	-2.909	5.418
Investitionen	63	90	93	87	178	511
Abschreibungen	-31	-17	-35	-433	98	-418
Wesentliche Aufwendungen						
Personalaufwand	-1.779	-2.426	-1.980	-2.236	0	-8.421
Materialaufwand	-742	-752	-3.129	-299	484	-4.439

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Die konsolidierten Unternehmen des secunet-Konzerns stehen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit mit den Hauptaktionären Giesecke & Devrient GmbH, München, und RWTÜV AG, Essen, in Beziehung. Sämtliche Geschäfte werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind Umsatzerlöse sowie sonstige betriebliche Erträge aus Geschäftsbeziehungen mit diesen Unternehmen in Höhe von 1,3 Mio. Euro enthalten. Die Aufwendungen belaufen sich auf unter 0,1 Mio. Euro. In der Bilanz werden Forderungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro gegen verbundene Unternehmen aus dem Giesecke & Devrient-Konzern ausgewiesen.

Vorstandsmitgliedern sind im ersten Halbjahr 2008 keine Leistungen von einem Dritten im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Mitglied des Vorstands zugesagt oder in den ersten sechs Monaten gewährt worden. Über die in der Satzung der secunet Security Networks AG geregelte Aufsichtsratsvergütung hinaus haben die Aufsichtsratsmitglieder in den ersten sechs Monaten 2008 keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Weder die Mitglieder des Vorstands noch die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen Kredite.

Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 11. August 2008

Dr. Rainer Baumgart

Thomas Koelzer

Thomas Pleines

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die secunet Security Networks Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der secunet Security Networks Aktiengesellschaft, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. Juni 2008, die Bestandteil des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, 11. August 2008

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rittmann
Wirtschaftsprüfer

Fritz
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber

secunet Security Networks AG
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Tel.: +49 (0) 201 5454 - 0
Fax: +49 (0) 201 5454 - 123

E-Mail: info@secunet.com
Internet: www.secunet.com

Konzept und Design

IR-One AG & Co. KG, Hamburg, www.ir-1.com

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache als PDF erhältlich. Im Zweifelsfall ist der deutsche Bericht maßgeblich.